

Tipps für Eltern mit Kindern in der Berufswahl

Es ist wichtig, dass Jugendliche in der Berufsfindung nicht alleine gelassen werden und sich unterstützt fühlen.

Nachfolgend einige Tipps, was Sie als Eltern dazu beitragen können.

- Haben Sie Ihr Kind schon an Ihren Arbeitsplatz mitgenommen und ihm dort alles erklärt oder, falls dies nicht möglich ist, ihm eingehend von Ihrer beruflichen Tätigkeit erzählt?
- Nutzen Sie die Gelegenheit, Verwandte und Bekannte von ihren Berufen berichten zu lassen.
- Weiss Ihr Kind, dass ältere Geschwister, Schul- und Quartierkameraden, Klub- und Sportkollegen und -kolleginnen gerne bereit sind, über ihre Berufsausbildung zu reden?
- Schenken Sie berufskundlichen Sendungen im Radio und Fernsehen genügend Beachtung?
- Hat Ihr Kind schon ein Berufswahlbuch eingehend studiert und sich notiert, für welche Berufe es sich interessiert, für welche gar nicht? Berufswahlbücher können in den Berufsberatungs- und Informationszentren (BIZ) kostenlos ausgeliehen werden.
- Profitiert Ihr Kind vom «Tag der offenen Tür» der privaten Betriebe und nimmt es an Besichtigungen teil?
- Besuchen Sie gemeinsam die regelmässig stattfindenden Orientierungen der öffentlichen und privaten Institutionen über Berufe und schulische Ausbildungen. Hinweise dazu finden Sie in der Tagespresse. Im BIZ erhalten Sie Veranstaltungskalender. Auch unter www.berufsvorbereitung.ch sind Infoveranstaltungen von verschiedenen Kantonen abrufbar.
- Unterstützen Sie Ihr Kind dabei, eine Besichtigung selbstständig zu organisieren, wenn es sich für einen bestimmten Beruf sehr interessiert?
- Könnte allenfalls ein Ferienpraktikum oder eine Schnupperlehre in Frage kommen, wenn bereits recht grosses Interesse für einen bestimmten Beruf vorliegt? Entsprechende Adressen erhalten Sie im BIZ.
- Nehmen Sie sich möglichst oft Zeit, die Berufswahlfragen mit Ihrem Kind in aller Ruhe, mit Verständnis und Wohlwollen zu besprechen.